

**Wangen-Brüttisellen**

# Chüngelzüchter bestraft

In Wangen-Brüttisellen wird ein Halter von Kleintieren laut einer Mitteilung aus dem Verein gegen Tierfabriken bestraft – relativ happig.

Marco Häusler

Eine Busse von 500 Franken und eine Strafe von 90 Tagessätzen zu 70 Franken oder insgesamt 6300 Franken soll die Staatsanwaltschaft See/Oberland einem Kleintierhalter aufgebrummt haben. Der entsprechende Strafbefehl sei soeben rechtskräftig geworden, schreibt Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), in seiner gestrigen Mitteilung. Die Hälfte der Geldstrafe müsse bezahlt werden, der Rest werde bei einer Probezeit von vier Jahren auf Bewährung ausgesetzt.

Verurteilt worden sei der Angeschuldigte, weil er mehrfach und vorsätzlich Tiere stark vernachlässigt und entsprechende Vorschriften missachtet habe. Als Beispiele werden Junghühner genannt, die in Kaninchenkäfigen ohne Sitzstangen und mit verdrecktem Wasser und Futter gehalten wurden, oder Kaninchen, die in zu kleinen, un gepflegten und zum Teil abgedunkelten Käfigen lebten. «Ein Kaninchen war bei der Kontrolle durch das Veterinäramt offensichtlich krank», schreibt Kessler.

Seine Ställe hatte der Angeschuldigte auf der Freizeitanlage Büel der Zivilgemeinde Brüttisellen, auf der sich der Kaninchen- und Geflügelzüchterverein Dietlikon, Brüttisellen und Umgebung eingemietet hat. Vom Urteil gegen eines der Clubmitglieder wusste Präsident Edi Schindler gestern noch nichts. Er bestätigte aber, dass dessen Ställe mittlerweile leer stünden.